

MARKT

Wochenzeitung für die Walddörfer und das Alstertal

Tel. 0 40 / 348 588-51 54 • Fax 0 40 / 348 588-51 05 • Saseler Markt 12a • 22393 Hamburg
39. Woche * 31. Jahrgang * Sonnabend, 27. September 2014

Kostenlose Informations- und Anzeigenzeitung • Druckauflage 49.015

shz das medienhaus

Gedenken aus aktuellem Anlass

Initiative MIR Hamburg lädt zu Radtour und Kranzniederlegung

Ohlsdorf (mv/sk). In Sorge um die Geschehnisse in der Ukraine haben sich mehr als 30 Hamburgerinnen und Hamburger auf dem Gräberfeld für sowjetisch-russische Kriegsoffer in Ohlsdorf zusammengefunden, um bei einer Kranzniederlegung an eine Beilegung der Konflikte in der Ukraine zu appellieren. Anwesend war der russische Konsul in Hamburg, Boris Archipow. Eingeladen hatte die junge „Initiative MIR Hamburg“, der viele Hamburger russischer, weißrussischer und ukrainischer Herkunft angehören, sowie die Willi-Bredel-Gesellschaft. Verbunden war die Kranz-



Hamburgerinnen und Hamburger gedachten den sowjetisch-russischen Kriegsoffern auf dem Ohldorfer Friedhof. Foto: hfr

niederlegung mit einer Radtour zu Gräbern von Sowjetbürgern, die als Zwangsarbeiter oder Kriegsgefangene

Opfer des Nationalsozialismus geworden sind. Ziele der Radtour waren auch die Gräber der Kinder sowjeti-

scher Zwangsarbeiterinnen, die noch immer ohne jede Kenntlichmachung auf dem deutschen Soldatenfriedhof liegen, sowie der Gedenkort für die 140 russischen Mädchen, die als Zwangsarbeiterinnen in Eimsbüttel bei der Firma Valvo Glühbirnen herstellen mussten und 1944 bei einem Luftangriff ums Leben kamen, weil sie nicht die Schutzräume aufsuchen durften.

Bereits jetzt lädt die Initiative MIR zu ihrer Informationsveranstaltung „Die Ukraine im Krieg“ am 17. Oktober um 18 Uhr in den Grünen Saal, direkt am Bahnhof Ohlsdorf ein.